

Kurzportrait der Darmstädter BIWAQ-Projekte

„Kinderkleider-Spielzeug-Secondhandladen“

Im Rahmen des Projektes konnte die BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH in Eberstadt-Süd III und in Kranichstein einen Kinderkleider-Spielzeug-Secondhandladen umsetzen. Bewohnerinnen des Stadtteiles werden wohnortnahe im Bereich Verkauf qualifiziert und auf den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet. Neben dem learning-by-doing werden von der IHK anerkannte Qualifizierungsbausteine zur Kassenbedienung und zum Kundenservice angeboten. Darüber hinaus tragen die Läden zur Stärkung der lokalen Ökonomie der beiden Sozialen Stadtgebiete bei.



„Netzwerk ABBA – Ausbildung, Bildung und Arbeit in Kranichstein“

Das Projekt „Netzwerk ABBA“ von Netzwerk ROPE e.V. hat zum Ziel, Schülerinnen und Schülern aus dem „Soziale Stadt“ – Quartier Kranichstein den Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das Projektkonzept fußt auf einer stärkeren Vernetzung relevanter Akteure sowie der Qualitätsentwicklung im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Weiterhin gehören eine interkulturell ansetzende Elternarbeit und die Förderung der lokalen Ökonomie im Quartier zum Projektkonzept.



„Qualifizieren und Produzieren in Eberstadt-Süd“

Zielsetzung des BIWAQ-Projekts von Werkhof Darmstadt e.V. ist die berufliche und soziale Integration von benachteiligten Jugendlichen im Übergangsbereich Schule-Ausbildung-Beruf durch qualifizierende und produktionsorientierte Aktivitäten in Eberstadt-Süd unter Einbeziehung von Jugendlichen aus Kranichstein sowie die Stärkung der lokalen, stadtteilbezogenen Ökonomie durch einen produktionsorientierten Projektansatz im Rahmen des Programms der „Sozialen Stadt“



Veranstalter

gemeinsame BIWAQ-Abschlussveranstaltung der Projektträger BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH, Netzwerk ROPE e.V. und Werkhof Darmstadt e.V.

BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH

Alsfelder Straße 9
64289 Darmstadt
Geschäftsführerin: Monika Otte
Tel.: +49.6151.66972.0
Fax: +49.6151.66972.100
Email: info@baff-darmstadt.de
Internet: www.baff-darmstadt.de



Netzwerk ROPE e.V.

Hindenburgstraße 33
64295 Darmstadt
Projektleiter: Sven Rasch
Tel.: +49.6151.3915828
Fax: +49.6151.3087002
Email: rasch@network-rope.org
Internet: www.network-abba.de



Werkhof Darmstadt e.V.

Mainzer Straße 74 b
64293 Darmstadt
Projektleiter: Wolfgang Jakob
Tel.: +49.6151.50048.16
Fax: +49.6151.50048.20
Email: wolfgang-jakob@werkhof-darmstadt.de
Internet: www.werkhof-darmstadt.de



Veranstaltungsort

Centralstation
Im Carree
64283 Darmstadt
Internet: www.centralstation-darmstadt.de

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, ebenso die Mittagverpflegung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldefrist für die Tagung: **7. September 2012** online unter www.network-abba.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Projektbüro von Netzwerk ROPE e.V. (Kontakt s.o.)

BIWAQ – ein Türöffner Übergänge in die Nachhaltigkeit?



Abschluß-Fachtagung
25. September 2012
Centralstation Darmstadt



Dieses Vorhaben wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

BIWAQ – ein Türöffner Übergänge in die Nachhaltigkeit?“

Die Fachtagung wird von den drei Darmstädter Trägern (BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH, Netzwerk ROPE e.V. und Werkhof Darmstadt e.V.) als gemeinsame Abschlussveranstaltung des ESF-Bundesprogramm „**Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)**“ veranstaltet. In Ergänzung zu den Investitionen wurden im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ vom Bund für die Förderung stadtteilbezogener Arbeitsmarktprogramme Mittel zur Verfügung gestellt. Die Darmstädter BIWAQ-Projekte waren Teil der ersten Förderperiode von 2008-2012 und laufen zum Oktober 2012 aus.

Bei der Fachtagung werden die Ergebnisse der drei Darmstädter Projekte in den Bereichen „Übergang Schule- Ausbildung-Beruf“ (ROPE, Werkhof) und „Beschäftigungsförderung“ (BAFF) präsentiert. Darüber hinaus wird die Frage nach der „Nachhaltigkeit“ der aufgebauten Arbeitsbereiche und -strukturen im Rahmen des „Soziale Stadt“-Prozesses im Zusammenhang mit der aktuellen Projektförderungspraxis gestellt und kritisch diskutiert.

Der Anspruch an Projektträger und Fördergeldempfänger, für „Nachhaltigkeit“ zu sorgen, erscheint auf den 1. Blick legitim und selbstverständlich. Ohne realistische Finanzierungsmöglichkeit oder Einbindungsstrategien in Regelinstrumente der Maßnahmen und Bausteine, der Projektförderungen, die sich als erfolgreich im Sinne der jeweils angesprochenen Zielgruppe/n herausgestellt haben, gerät auf den 2. Blick die gesamte Idee der (sozialen) Nachhaltigkeit in Gefahr. Obwohl das „Nachhaltigkeitspotential“ erwiesen ist, müssen zwangsläufig erfolgreiche Projekte unter den fast überall – so auch in Darmstadt – prekär gewordenen, kommunalen Haushaltslagen ausgedünnt werden.

Der mit der Nachhaltigkeitsforderung einhergehende qualitative Anspruch ist somit aus unserer Sicht immer auch mit der Frage nach den zu seiner Umsetzung erforderlichen Ressourcen und Finanzmitteln verbunden und vor diesem Hintergrund zu diskutieren.

Veranstaltungsprogramm

10.00 Uhr „Stehcafé“ und Empfang

10.30 Uhr Begrüßung und Grußwort

Begrüßung durch Netzwerk ROPE e.V. und Grußwort von Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

11.00 Uhr BIWAQ-Projektpräsentationen

Vorstellung der Ergebnisse der drei Darmstädter BIWAQ-Projekte (BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH, Netzwerk ROPE e.V. und Werkhof Darmstadt e.V.).

12.00 Uhr Mittagspause

Mittagsbuffet in der Centralstation. Möglichkeit des Besuchs einer kleinen Projektausstellung im Veranstaltungssaal der Centralstation und zur Teilnahme am „Nachhaltigkeitsgewinnspiel“.

13.00 Uhr Impulsvortrag

„Soziale Polarisierung in Stadtquartieren und Erfordernisse nachhaltiger Stadtentwicklung.“ Günther Bachmann referiert zum Thema „Nachhaltigkeit“.

13.45 Uhr Podiumsdiskussion

„Wenn Soziale Stadt-Gebiete Banken wären“, so unsere These, „dann wäre die Nachhaltigkeitsfrage finanziell längst gelöst!“ Ob es sich hier um einen Vergleich zwischen Äpfeln und Birnen, einer Übertreibung zwecks Veranschaulichung, oder schlicht um eine realpolitische Anschauung handelt, wird diskutiert.

15.00 Uhr Schlusswort

(Preisverleihung zum „Nachhaltigkeitsgewinnspiel“) Werkhof Darmstadt e.V.

ca. 15.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Fachreferent

Günther Bachmann, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Wissenschaftsstadt Darmstadt

„Darmstadt ist seit mehr als 10 Jahren mit Kranichstein-Süd und Eberstadt-Süd im Bundesprogramm „Soziale Stadt“ vertreten. Die Wissenschaftsstadt hat erhebliche Anstrengungen unternommen, die Projekte zur sozialen Stadtentwicklung zu unterstützen und per Monitoring wichtige Erkenntnisse zur sozialen Lage und zur Bildungssituation über die Nachhaltigkeit der Stadtteilentwicklung zu gewinnen. Mit dem Auslaufen der Darmstädter BIWAQ-Projekte ist der Zeitpunkt gekommen, ein Resume der „Sozialen Stadt“-Projekte in Darmstadt zu ziehen. Dabei kann der Vergleich zur sozialräumlichen Entwicklung in anderen Großstädten hergestellt werden. Darmstadt war an drei bundesweiten wissenschaftlichen Forschungsprojekten beteiligt. Diese haben interessante neue Erkenntnisse zu Chancen und Grenzen quartiersbezogener Bildungsprojekte und zur sozialen Polarisierung in bundesdeutschen Großstädten ergeben, die einen Ausblick auf die Erfordernisse nachhaltiger Stadtentwicklung ermöglichen.“

Podiumsteilnehmer/innen

- Monika Otte, Geschäftsführerin BAFF-Frauen-Kooperation gGmbH
- Orhan Güleş, BIWAQ-Team, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
- Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Prof. Dr. rer. pol. Walter Hanesch, Hochschule Darmstadt

Moderatorin

Hilde Simon, LAG Arbeit Hessen e.V.

Dokumentation

Präsentationen der Projektträger werden auf den jeweiligen Websites zur Verfügung gestellt, ebenso ein Live-Mitschnitt.